

Kleine Chronik.

• Leipzig, 12. September. (Ein schwerer Unglücksfall) wird am Abendblatt gemeldet. Dort wurde Meldung in der letzten Stunde auf der Chaussee eine raschfahrende Dama, die Gattin eines hiesigen Unterleitungsprofessors, von einem Sanbwagen angefahren und kam zum Erliegen. Dabei geriet die Dama so unglücklich unter den Wagen, daß sie von dem einen Hinterrade beiseite überfahren wurde. Mit einer schweren Verletzung des Oberleibes wurde die Verunglückte nach Wladkau gebracht.

• Berlin, 12. September. (Operation eines Burenkämpfers) Ein Herr des Generals Dewet trat gestern aus Spaarden in Berlin ein und ließ in der Privatklinik von Professor Bergmann, in der Johannisstraße, Aufnahme. Es handelt sich um eine Schußwunde der rechten Schulter (eine Kugel), welche der junge, kaum 20jährige Mann im holländischen Heere erlitten hat. In der Wundgegend des jungen Dewet befindet sich ein Nagel.

• Braunschweig, 12. September. (Wie Bergelichkeit eines Krizes). Eine Dama aus der Umgegend von Hildesheim unterzog sich laut Meldung der „L. N. W.“ vor einiger Zeit in einem Braunschweiger Krankenhaus einer Operation, die bei der Bauchhöhle geöffnet werden mußte. Die Operation verlief zwar glänzend, auch zeigte sich zunächst eine Besserung des Befindens, nach einiger Zeit aber traten von neuem Schmerzen auf, die ärztlichen Rath und Heilmaß erforderten. Der kranke Körper hat nun nach dem „Dann. Cour.“ vor Kurzem eine 1 Meter lange und 40 Centimeter breite Gazeblende angebracht, die bei der früheren Operation benutzt und nicht wieder aus der Bauchhöhle entfernt worden war. Seitdem ist kein Befinden der Dame zurückgefallen.

• Hamburg, 12. September. (Geheime Briefmarken) Die wertvolle Briefmarken- und Münzammlung des Königs von Weimar, die bekanntlich seinen Privatbesitz bildete, wurde bei einem Einbruch in Weimar im März d. J. durch einen Diebstahl vermisst. Seitdem ist kein Befinden der Dame zurückgefallen.

• Nürnberg, 12. September. (Ein Unheil). In dem benachbarten Wippsdorf mißhandelte der Arbeiter Erlebach während eines Streiks seine Frau und ließ sie darauf an einer Schürze aufhängen. Das Verbrechen wurde durch die Polizei festgestellt, die Erlebach in Haft nahm. Erlebach wurde nach der Verurteilung in Haft genommen und wurde am Tage darauf erschossen.

• Kassel, 12. September. (Korrikbrand). Die chemische Fabrik des Dr. Weyerholt in Wettengrün-Kassel ging heute früh in Flammen auf. Das Fabrikgebäude ist mit bedeutenden Vorräten an Oel, Fett- und Säurebestandteilen total zerstört, die meisten der angrenzenden Wohnhäuser. Große Vorräte von Kaliumcarbonat, welche leicht eine furchtbare Explosion hätten hervorgerufen, konnten mit großer Mühe noch rechtzeitig geborgen werden. Der Schaden wird auf 100,000 M. geschätzt.

• Baderborn, 12. September. (Mogelsteines Grabstein). Der wegen der Eisenbahnkataloge bei Wittenberg im December v. J. von der Staatsanwaltschaft in Baderborn zu 9 Monaten Gefängnis verurteilte Arbeiter Steinhaus hat die Strafe angetreten. Das Urteil ist jetzt abgelaufen. Steinhaus hat sich entschlossen, die Strafe zu empfangen. Der Strafe in Hamm i. D. geht. — Der zweite Verurteilte in dem genannten Strafprozeß, Augusthauer Wilhelm Peters in Berlin, gegen welchen auf 6 Wochen Gefängnis erkannt wurde, betreibt, dem Vernehmen nach, zur Zeit die Wiederannahme des Berufs.

• Paris, 12. September. (König Leopold und der Freizeit). Ein kleines, aber ganz harmloses Anekdoten erzählt der „Figaro“ vom Könige der Belgier. König Leopold suchte in der Sommerfrische in Brüssel, wo er sich angeblich aufhält, einen Partner auf und hat denselben, einen langen, weißen Bart, prächtig gefunden. Auf die Frage des Monarchen: „Was bin ich für Sie?“ entgegnete der Partner: „Ich bin der Wimper zu jenen: 20 Francs, Majestät!“ Der König holte das Portemonnaie

heraus und gab dem Manne ein Viergroschenstück mit den Worten: „Ich bezahle immer reichlich! Hier sind fünf Francs, es ist eine ganz neue belgische Münze. Da können Sie immer meinen Wert bezeugen, welchen Sie eben so schön reichlich haben.“ Der Partner nahm das Geld dankend in Empfang und legte sein Wort. Am nächsten Tage aber prangte über seiner Lebensgröße ein großes Schild mit der Aufschrift: „Polizisten gegen Majestät des Königs der Belgier!“

• Paris, 12. September. (Wan der Unglücksfälle). Die Auswanderung von der unglücklichen Insel Martinique nimmt immer größeren Umfang an, so daß schon jetzt von den 180,000 Einwohnern, die Martinique nach der Zerstörung von Saint Pierre zählte, kaum mehr als 100,000 vorhanden sein mögen. Durchaus allein hat in drei Monaten 15,000 Einwohner aufgenommen. Nach einer Depesche aus englischer Quelle ist der Gesundheitszustand in Fort de France sehr befehllich. Zwei Drittel der Bevölkerung leiden an Dysenterie, die von der Verpestung der Luft und der ungesunden Sanitärreinigung herrührt. Auch eine Cholera-Epidemie ist zu befürchten. In der Stadt sind die Fälle von Typhus; häufig sieht man Männer und Frauen auf die Straße hürten mit dem Kopf, sie hätten Feuer geschluckt und die Erde öfne sich unter der Haut.

• Wladkau, 12. September. (Kürzung eines Auges). Der Jagd mit der englischen Post führte 205 Meilen von Wladkau mit einer Wunde, die durch Hochwasser untergegangen war, in den Fluß. Mehrere Reisende wurden getötet. Europäische Reisende sind dem Verdrüß nach nicht zu Schaden gekommen.

Aus dem Leserkreise.

(Der Leser dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten über...)

Zeit Jahresteil mühen sich seitens der Anhaber verschiedener Gesellschaften, die in der Nähe der Saal- und der Giebelschleier und Zwölfereiten setzen sind, die Klagen über schlechten Geschäftsgang. Es darf nicht geteilt werden, daß der Zoologische Garten, der zur Erhaltung seiner Erziehung, zur Vermehrung seines Tierbestandes und zur Verbesserung der herrlichen Anlagen die gewaltigen Anforderungen befähigen und das Publikum an sich ziehen muß, den Verkehr in anderen, heute zur Gänze in der Halle getrieben zum Ziel nur geschäftlichen Beziehungen fähigen Abbruch tut. (Ein anderer Faktor, der schädlich gewirkt hat, bilden in diesem Jahre die vielen total verzögerten Sonn- und Feiertage, an denen der Publikum am liebsten in der Stadt und der Auswärtige bestimt bleibt. Eine dritte, nicht hoch genug anzuschätzende Ursache aber, die dem Besuch und Verkehr in den bescheidenen Geschäftshäusern an in manchem Restaurant der inneren Stadt ganz bestehenden Abbruch getan hat und fortgesetzt Abbruch tut, ist die Aufhebung der billigen Eisenbahn-Sonntagsfahrten nach Halle.)

So lange diese aufgegeben wurden, war der Verkehr in Halle und im Saalgebiet nicht nur im Sommer, sondern auch im Herbst und Frühling Sonntags ein bei weitem größerer und regerer. Neue Karten wurden benutzt nicht nur von solchen Dörfern her, die Eisenbahnstationen oder Haltepunkte sind, sondern auch von benachbarten Städten und größeren Städten her. Namentlich lieferte unsere Schwesterstadt Leipzig jeden Sonntag eine ziemlich Menge Besucher. (Daneben kamen von dort zu uns; es geht ihnen auf unsere Hellen und im Saalgebiet, sie brachten den Tag hier zu und verbrachten in den verschiedenen Gasthäusern, auch in der inneren Stadt. Gerade die Leipziger, von denen wir um unsere herrlichen Festen bereitet werden, liegen ein antikes Stück Geld in Halle. Heute fehlen sie hier und sprechen unerschöpflich aus: Früher konnten wir auf eine Sonntagsfahrkarte in 3. Wagenklasse für 1.40 M. nach Halle gelangen; heute sollen wir 2.10 M. dafür bezahlen! Für dieses Geld können wir lieber nach Wien und Schiden bis dortselbst für dieses Geld in der Umgebung. Dieses Gefährnis ist uns, die wir in Leipzig oft geschäftlich zu thun haben, von nicht wenigen Bewohnern dieser Stadt abgelehrt worden. Kurz, bei uns fehlen Sonntags die Auswärtigen, besonders

die Leipziger. Das fällen an erster Stelle die Anhaber jener Wirtschaften, auf die wir oben hingedeutet haben, und so lautet ihre Klage. Man sieht an konsequenter Stelle sich der Ansicht nicht entschließen, daß diese Klage die größte ist und daß deren hauptsächlichster Grund in der Einziehung der billigen Eisenbahn-Sonntagsfahrkarten zu suchen ist. Wenn man aber an jener Stelle zu dieser Ansicht gelangt, so ist doch wohl zu erwarten, daß man zur Forderung der unbedingt geschäftlichen Wirtschaften in und bei Halle das Überdiesliche thut, daß man bei der unabhängigen Höhe mit Nachdruck vordringt und das Gelingen auf Wiedererrichtung der billigen Sonntagsfahrten aus von Leipzig nach Halle stellt. Der Gemein für jene Wirtschaften würde — davon sind wir überzeugt — ein nicht zu unterschätzender sein, die Klagen würden bald verhallen, die Pensionen um Gerechtigkeit oder gar Geld von Nachbarn werden nicht aufhören, den Anhabern der Wirtschaften würde Gelingen werden und die Höhe der Steuern, die doch der Stadt wie dem Staat zugute kommen, würde entseht erhalten werden können. Eine Gemeinbescheid für diese Kategorien von Geschäftshäusern thätig ist, so hilft sie nicht allein diesen, sondern sich selbst und der Gemeinde indirekt.

Der „Volkstribun“ des „Eingelad“ über die Einziehung der „Saalmarkt-Geld“ auf dem hohen Peterberg hat sehr wohl recht, denn Zeit und Stunde sind sehr unglücklich gelegt: kurzer Tag, frühe Stunde, Sonnenuntergang 7 Uhr, Mitternacht 11 Uhr! — Es scheint, als ob man eben den besten Abgang der Reisende nicht wünsch, und auf das arbeitende Publikum hat man gar keine Rücksicht genommen, obwohl diese letztere Leute ihr Schicksal zu dem Kontraste beigetragen haben. So man bis jetzt hingut — alles ist, und woß mit Recht, unzufrieden über Tag und Stunde der Einziehung. B. P.

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like wheat, flour, and oil. Columns include item names and prices in Mark and Schilling.

van Houten's Cacao advertisement. Text: 'Ein nahrhaftes, belebendes Getränk, welches einen wohlthuenden Einfluss auf die Nerven ausübt.'

Large advertisement for Brummer & Benjamin. Text: 'Vorbruch und Neubau unseres vorderen Geschäftshauses wollen wir unsere grossen Warenlager möglichst verkleinern und verkaufen deshalb zu extra billigen Preisen: Tüll-Stores, Spachtel-Stores, Bunte Stores, Spachtel-Vitrage, Spachtel-Rouleaux, Spachtel-Borden, Lambrequins, Gardinenhalter, Gardinen, Rouleaux-Stoffe, Möbelcroisé, Möbelcrêpe, Congress-Stoffe, Gardinennessel, Portièren-Stoffe, Tisch-Decken, Stepp-Decken, Teppiche. Ein Posten einzelner Fenster Gardinen und Spachtel-Stores bedeutend unter Preis. Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23. Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren, Confection für Damen und Kinder, Unterröcke, Schürzen, Corsets, Blousen, Morgenröcke, Matinés etc. etc.'

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

Jeder Anfrage muß die Monatsnummer beiliegen sein. — Koinizme...

Hofenst. Nr. 7. ad I. Beide mit 21 Jahren. ad II. Kann in höherem...

H. W. in C. Ein Verweil ist nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuchs...

H. P. Halle. Das Dienstverhältnis der mit besten Willen zur Erfüllung...

H. V. Weitz. Bei den Manifestationsleistungen muß ausnahmslos alle ihm...

H. W. Frauen. Rom 8 Uhr Herr Kandidat Reichle: Halle (Saalkreis)...

Erwähnte bei H. K. Kaiserberg, der in der Kaiser-Kaserne...

H. W. 2. Die von den Deutschen Kolonialgesellschaft gegründete...

H. C. in H. Wenden. Sie sind in die Vier-Größenbildung in...

H. W. Das Grundstück beträgt 4200 M. und erreicht bei Verpflegung...

H. 100. Diesen Antrag in den Proben zu belegen, soll man eine...

H. W. Einmal in der W. Straße. Die in Rede stehende Wohnung...

H. 2. Bei dem geschiedenen Verzei ist gegenwärtig Stellvertreter...

H. 2. A. Neuron (Kleberstein) kommt aus dem Gefängnis; man...

H. 2. In H. Am Dienstag waren auf dem Viehmarkt (Hofplatz)...

H. 2. Zwei Freunde. Um eine solche Stellung zu erlangen, müßten...

H. 2. Sie müssen die Stelle haben, da Sie es an der nötigen...

H. 2. In H. Nach angelegten Rechnungen auf Monate zurück muß...

Kirchliche Nachrichten.

Am 16. Sonntag nach Trinitatis predigen: H. W. Frauen. Rom 8 Uhr Herr Kandidat Reichle: Halle (Saalkreis)...

H. W. 2. A. Neuron (Kleberstein) kommt aus dem Gefängnis; man...

H. 2. In H. Am Dienstag waren auf dem Viehmarkt (Hofplatz)...

H. 2. Zwei Freunde. Um eine solche Stellung zu erlangen, müßten...

H. 2. Sie müssen die Stelle haben, da Sie es an der nötigen...

H. 2. In H. Nach angelegten Rechnungen auf Monate zurück muß...

H. 2. Die meisten Nachkommen von Dr. Hommel's Haematogen...

Werbung. Die meisten Nachkommen von Dr. Hommel's Haematogen...

Zu verkaufen. Trauringe. Armabänder für Herren u. Damen. Herren- u. Damenketten. Ohringe u. Brochen. Grosse Auswahl. Regulator. Damen-Remontoir. Herren-Remontoir. H. Schindler.

Gelegenheitskauf! Kleidersekretäre nur 20-80 Mk. Vertikals mit Aufsätzen 30-78. Saphirspiegel mit Majdel 8-20. Trumeaux (geholt. Glas) 28-70. Sophas 25-45. Plüschdivans 45-85. Bettstellen mit Matrassen 18-80. Rosenbergs Möbelhaus.

Junge Doggen (10 Wochen alt), von der Mutter davon, 6jährig, preisw. Weißes Häh!, Dientl. W. Franzmeier, Bucherstr. 37, pt.

Ein gut erz. Kinderwagen zu verkaufen. Hitz Promenade 7 II.

Achtung! 2 neue höhe Brustgeschellen in Matr. bilig zu vert. Hitz Promenade 7 II.

Möbel, Spiegel, Bilder, Kisten, Kleidertruhen, etc.

Abbruch! Sinfgartern, 5 (eing. Schilpe) sind sofort zu vert. etc.

Reisekörbe jeder Größe. Ein gutes leiches Arbeitspferd. Werkzeug.

Fahrräder. 2 neue höhe Brustgeschellen in Matr. bilig zu vert.

Handg. Geb. Betten sehr bill. zu verk. ... Ein Informant nebst Hufe billig zu ver. ... Verkauft, sehr hübsch, billig zu verk. ... Ein Polster leere Bettstätten zu verk. ... Kämmchen zu verkaufen ... Kleiderkasten auf neue Maßzahlen zu verk. ... Ein gut geb. 2 1/2 Bettzimmer zu verk. ... Kleiderkasten zu verk. ... Sehr schöne Uhren billig zu verk. ... Sehr wadmaier harter Eishand ... preisw. zu verk. ...

**Ladentische,** Regale, Warenregale aller Art zu verkaufen. ... M. Schmechel, Rathhausstr. 10. ... Ein ununterbrochenes Bedienstet ist ... Tropelien, greist die Wägen nicht an. ... Doppelpassagen und Schaufelwerke ... M. Schmechel, Rathhausstr. 63, II. L.

**Achtung!** Einen Polster hochmoderne ... Damen - Kleiderstoffe ... Eternitstr. 9, I. Etage.

**Malergeschäft,** 17 Jahre am Werke, sofort abzugeben und ... in besser Lage, bei Eckerstr. 11, Umbau ... Albrecht, Zeilstr. 5.

**Kausgrundstück** mit schönem gr. Boden und Nebenräumen, ... Kausgrundstück mit schönem Morgen Feld in der Nähe des ...

**Abbruch-** Material, ca. 500 Eichen Sparren, 6, 7, u. 8 ... Holzwerkstoffe, 12, 14, 18, ca. 200 Stk. ... Holzwerkstoffe, 12, 14, 18, ca. 200 Stk. ...

**Zu kaufen gesucht,** Getr. Perennier, Schulweg fault u. ... Alt. Weizen, Galles u. Hölze zu kaufen ...

**Kaufe stets** Ackerwaaren, Waarenfährnisse, Laden- ...

**Handschuhe** aus Wollwaden, Woll- ...

**Neue u. geb. Möbel,** ger. Eichen- u. Nussbaum-, bürgert. ...

**Grüne Haare** erhalten ihre ursprüngliche Farbe von ...

**Wäsche mit Lühms** ...

**Wäsche mit Lühms** ...

**Materialwaaren-Geschäft** möglich- ...

**Cigarren-Geschäft** kann ohne großes Risiko übernommen ...

**Arbeiterhaus** zu verkaufen, daselbst geräumige ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Diverse** Nickel-Glanz-Platten (eine mündenvergoldete Waare). ...

**Pferde-Schäden.** für die ganze Regenerierung auch meiner 2 ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Verkauft** ...

**Antilige Bekanntmachungen.** Bekanntmachung. Die im Steuerjahr 1901 in hiesiger Stadt aufgenommene ...

**Bekanntmachung.** Das an der Ecke der kleinen Marktstraße ...

**Bekanntmachung.** Auf dem Stadigottesacker befinden sich folgende ...

**Bekanntmachung.** Bei Einnahme von mindestens 15 ...

**Bekanntmachung.** Die neue Durchbruchstraße ...

**Bekanntmachung.** Diejenigen Einwohner von Halle a. S., welche im ...

**Bekanntmachung.** Unter Beugnahme auf die wiederholten ...

**Bekanntmachung.** Zur Ausführung von Maschinenarbeiten ...

**Bekanntmachung.** In der hiesigen Eisenanstalt ist die Stelle einer ...

**Bekanntmachung.** Die Heilwiese am Hofgartenweg ...

**Bekanntmachung.** Die Heilwiese am Hofgartenweg ...

**Bekanntmachung.** Die Heilwiese am Hofgartenweg ...

**Bekanntmachung.** Die Heilwiese am Hofgartenweg ...

**Bekanntmachung.** Die Heilwiese am Hofgartenweg ...

**Bekanntmachung.** Die Heilwiese am Hofgartenweg ...

**Bekanntmachung.** Die Heilwiese am Hofgartenweg ...

**Bekanntmachung.** Die Heilwiese am Hofgartenweg ...

Various small advertisements and notices on the right edge of the page.

Halle a. S., Kl. Ulrichstrasse 36.

Goldene Medaille Silberne Staatsmedaille Halle \*S, 1881 Goldene Medaille Silberne Medaille

# C. Hauptmann,

1. Möbelfabrik m. Dampfbetrieb, Silb. Medaille.

Inh.: P. Krumbein & W. Knöfel.

Beste Bezugsquelle ganzer Ausstattungen, sowie einzelner Möbelstücke.

## Complette Musterzimmer in jeder Preislage.

Eigene Tapenier-Werkstätten. Stets Gelegenheitskäufe in Polstermöbeln jeder Art.

**Rehmann:** Sage mal, Schmidt, wogst meigt Eiber, also, meit in der Zeit passiert, lo gut Weigert?

**Schmidt:** Das will ich Dir sagen: Ich lese die „Berliner Morgen-Zeitung“ mit ihrem „Täglichen Familienblatt“ in der Sonntag-Beilage „Jahrestlicher Volks-Trenn“.

**Rehmann:** Das kostet aber boq recht viel?

**Schmidt:** Krumburg, Ich bezahle monatlich nur 45 Pf., bei dem Wajant und habe dafür täglich sehr viel Befreyung und Unterhaltung, ebeno meine liebe Frau und die Kinder.

**Rehmann:** Na, dann werde ich auch Deinem Beispiel folgen.

**Stopf-Apparat**  
D. R. G. M. 166834  
„Magic Weaver“,  
vielf. prägn., zum selbstständigen schnellen Ausbeuten resp. Säubern leichtester Geräumig, Teils, Zeitersparnis (kein Nähmaschinenmodell), Preis mit Vorbehalt u. Uffst. Nr. 30. Verkaufsstelle für Halle a. S.:  
**W. F. Wollmer, Große Ulrichstrasse 4/5, Solmsstr.**

# National-Zeitung

in Berlin

erscheint Morgens und Nachmittags, ausserdem während der Reichstags- und Landtags-Verhandlungen in einer dritten (Parlaments-) Ausgabe, die mit den Abendzügen versandt wird und den vollständigen Bericht über die Verhandlungen desselben Tages enthält.

Die „National-Zeitung“ vertritt die Grundsätze des gemäßigten Liberalismus und die Bedürfnisse der nationalen Politik — ohne „parteiöse“ Zweideutigkeit und unter Abweisung aller Sensationstreiben. Die politischen und wirtschaftlichen Fragen werden derart erörtert, dass gebildeten Lesern die Inhaltspunkte für ein erstes Urtheil dargeboten werden.

Zuverlässige Information über alle thatsächlichen Vorgänge. Eingehende Darstellung der Verhältnisse des Auslandes durch redactionelle Artikel und Correspondenzen in allen Hauptstädten. Umfangreicher, zuverlässiger Handelszettel. Im Feuilleton wird in werthvollen Aufsätzen ein Spiegelbild der deutschen und ausländischen Kultur-Entwicklung in Literatur, Kunst und Wissenschaft gegeben, daneben Romane und Novellen. Eine unterhaltende Sonntag-Beilage ergänzt das Feuilleton. Eingehende Berichterstattung über alle Vorgänge der Reichshauptstadt.

Im Hinblick auf die wichtigen politischen Entscheidungen der nächsten Zeit und auf die kommenden Reichstags- und Landtags-Wahlen empfehlen wir die „National-Zeitung“ solchen Lesern, welche das Bedürfnis nach einem grossen, die öffentlichen Angelegenheiten ernst und sachkundig behandelnden Blatte haben.

Man abonnirt auf die „National-Zeitung“ einschliesslich der „beileistungs-technischen Sonntag-Beilage“ und der „Verlosungsliste“ auswärts in Berlin bei allen Reichspostanstalten zum Preise von 9 M. vierteljährlich inkl. Bestellgeld, in Berlin ausserdem bei sämtlichen Zeitungs-Spediteuren für 8 M. 25 Pf. frei ins Haus und in der Expedition der „National-Zeitung“, W. 66, Mauerstr. 86-88, zum Preise von 6 M. 75 Pf. ausschliesslich Botenlohn.

Man abonnirt auf die „National-Zeitung“ einschliesslich der „beileistungs-technischen Sonntag-Beilage“ und der „Verlosungsliste“ auswärts in Berlin bei allen Reichspostanstalten zum Preise von 9 M. vierteljährlich inkl. Bestellgeld, in Berlin ausserdem bei sämtlichen Zeitungs-Spediteuren für 8 M. 25 Pf. frei ins Haus und in der Expedition der „National-Zeitung“, W. 66, Mauerstr. 86-88, zum Preise von 6 M. 75 Pf. ausschliesslich Botenlohn.

Verlag der „National-Zeitung“  
Berlin W. 66, Mauerstrasse 86-88.

**Die Frau**  
Dieses für jede Familie wichtigste hygienische Buch von Frau Anna Klein, F. Oberbrenner u. A. geborene Hillrich, Klinik d. Kgl. Charité in Berlin, ist gegen 50 Pf. in Berlin, im Verlage von Frau Anna Klein, Berlin S. Oranienstr. 85.

**Korpulenz**  
Kein Herker Leib, keine Herken Hüften mehr, keine jugendliche Schenkel, harmonische Figur, graziöse Form der Galle ohne Veränderung der Lebensweise durch „Graziana“ getrizt gesch. Vollkommen gefahrlos, keine Diät, kein Medicament. Ein natürliches Pflanzen-Präparat unter Garantie ohne jeden Nachtheil für die Gesundheit. Halbgewöhnliche Wirkung. Preis 1 Mk. 50 Pf. franco.  
**Otto Reichel**, Berlin S. 33, Eichenbühlstr. 4.

**SRIS**

**krankhaften Zuständen der Harnröhren (Ausfluss) Grützner'sche Tarolincapseln**  
Diese Capseln sind ein wirklich bewährtes Mittel, völlig überaus, bei jeder Harnröhren-Entzündung anwendbar. Man verlangt nicht Grützner'sche Tarolincapseln und weiß nicht möglich bessere there zu sein. Substanz ist absolut rein. 11 Capseln, 5 Gdell, 5 Gdell-entz. Preis 2.00 Mk., 30 Gdell. - 7.00 Mk. Effektivität in den Harnröhren.

Verlangen Sie die Bedingungen des grossen Preisvertheilungsbuchs (Preis im Werthe von 3000 Mk.), welches die Wirk-Gewinnlichkeit in Frankfurt a. M. zur Verfügung geht. Adressire ven-anhalt, bei E. J. Fischer.

**Obst-Verkauf.**  
Willige Gelegenheiten für Händler u. Private. Empfehlung  
**Tafel- u. Wirthschafts-Obst** zu billigen Tagespreisen. Auf Wunsch Lieferung frei Haus.  
**Böhme, Zeilenerstr. 48 a.**

**+ Magerkeit +**  
Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900 u. Hamburg 1901, in 6-8 Wochen bis 50 Pf. Zunahme. Streng reell — kein Schwandel. Viele Dankschreiben. Preis Carton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanweisung oder Nachnahme incl. Porto. Hygienisches Institut.

Nach mehrjähriger Thätigkeit als Zuschneider bei der firma Moritz Cahn habe ich mich wieder selbstständig gemacht und empfehle mich zur

**Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass.**

**Musterlager in- und ausländischer Stoffe.**  
Für tadellosten Sitz und feinste Verarbeitung garantiert

**Hermann Schulz,**  
Dachritzstraße 10, I.  
Conlante Bedienung. Billige Preise.

**Ruthen-Kartoffelverkauf**  
a Hütte 90 3, bei 10 Stunden à 85 3, beginnt Montags den 15. September am Mägler Weg, hinter dem Riechthof.  
Wolter.

**D. Franz Steiner & Co., BERLIN 4, Königgrätzerstrasse 69.**

**H. Strahlendorfer's Handels-Akademie.**  
Muster-Kontor.  
Berlin SW., Beuthstr. II, I. 2. 3. Etage.

Am 2. und 6. October beginnen die neuen viertel- und halbjährlichen Kurse: a. für junge Leute zur Vorbildung als Kaufmann in sämtlichen Handelswissenschaften, in der Typographie und im Schreibwesen. Auf Wunsch Unterricht in der deutschen Sprache Vormittags 9 bis 1 Uhr. Honorar pro Monat Mark 25, b. für Damen, die viertel-, halb- und halbjährlichen Kurse zur gründlichen Ausbildung an.

**Buchhalterin, Geschäftsstenographin,**  
Korrespondentin, Kassierin, Vormittags 9 bis 1, resp. 2 Uhr. Mit den halb- und jährlichen Kursen ist ein praktisches Uebersetzer (Musterkontor) verbunden. Honorar pro Monat Mark 20, resp. Mark 25. Zeugnisse, kostenlose Stellungsvermittlung, Englische und französische Korrespondenz facultativ. Pension im Hause. Der Unterricht in meinem Institut wird von 15 praktisch erfahrenden, bzw. staatlich geprüften Lehrern und 5 Lehrkräften erteilt, es stehen 14 Klassenzimmer und 80 erstklassige Schreibmaschinen zur Verfügung.

Ausführliche Lehrpläne unentgeltlich.

**Glasplatten** für Schanfenster, in jeder Form, poliert und feuertest,  
**Glasbuchstaben** in allen Mässen.  
**Glas-Firmenschilder u. kl. Thürschilder** aus Eschmalzglas, von dauerhafter Wirkung,  
**Glas-Ladentischplatten** jeder Größe, feuertest, für Wagenbauer, Kumpen u. Möbelschneider,  
**Korridor- und Ladentürscheiben,** gemauert, mit hochmochemen Beschlägen,  
**Ueberfangscheiben** für alle Reflektoren, als Waffen-Kreisel, festigen in meistgültiger Ausführung und jedem Schlagm angepaßt

**Reichert & Bohne, Geisstr. 21,**  
Glasschleiferei u. Sandbläserei.

**Die schönste Plättwäsche**  
erhält man durch Anwendung der weltberühmten amerikanischen **Brillant-Glanzstärke** von **Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft Leipzig** leicht und sicher mit jedem Plättwasen.

Nur echt mit Schutzmarke „GLOBUS“.

In Packeten à 20 Pfg. überall vorräthig.

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.  
**abgepasste Vitragen mit Spachtelstickerei, Rouleauxkanten,**  
einzelne Fenster bedeutend unter Preis empfehlend

# Gardinen

# Reinhold Grünberg,

Halle a. S., Leipzigerstr. 21.